



Die roten Mützen

In Indien lebte ein Mann. Er stellte rote Mützen her und wollte sie auf dem Markt verkaufen.

Er packte die roten Mützen in einen Korb. Eine Mütze setzte er sich auf. Dann ging er los.

Er kam durch einen Wald. Es war heiß. Der Mann war müde. Deshalb setzte er sich unter einen Baum. Bald schlief er ein.

Auf dem Baum saßen Affen. Sie sahen die roten Mützen und wollten damit spielen. Sie sprangen vom Baum herunter. Sie holten die Mützen aus dem Korb und setzten sie sich auf. Dann kletterten sie wieder auf den Baum und sprangen lustig von Ast zu Ast.

Der Mann wachte auf. Sein Korb war leer. „Wo sind meine Mützen?“, rief der Mann. Er schaute nach oben und sah die Affen mit den roten Mützen. Der Mann ärgerte sich. Der drohte den Affen mit der Faust. Da drohten die Affen auch mit der Faust. Aber sie gaben die Mützen nicht zurück. Der Mann überlegte, was er machen sollte. Dabei kratzte er sich am Kopf. Da kratzten sich die Affen auch am Kopf.

Der Mann erkannte, dass die Affen alles nachmachten. Da hatte er eine gute Idee. Er nahm seine rote Mütze ab und legte sie in den Korb. Dann versteckte er sich hinter dem Baumstamm und wartete.

Da kamen die Affen vom Baum herunter. Sie nahmen auch die Mützen ab und legten sie in den Korb.

Schnell nahm der Mann seinen Korb mit den roten Mützen und wanderte weiter zum Markt.

illustriert von Klaus Ensikat